



Die Gemeinde Allendorf (Eder) stellt zum
1. August 2022 eine/n **Auszubildende/n** für den Ausbildungsberuf zur/zum

Fachkraft für Wasserversorgungstechnik

ein.

Was macht man da eigentlich:

Wasser fördern, aufbereiten, speichern und verteilen: Deine Hauptaufgabe besteht darin, sicherzustellen, dass jederzeit einwandfreies Trinkwasser zur Verfügung steht. Dafür gibt es so einige Stationen und Arbeitsschritte.

Wasserqualität prüfen: Damit Wasser als Trinkwasser abgegeben werden darf, muss es der Trinkwasserverordnung entsprechen. Daher ist es sehr wichtig, die Wasserqualität regelmäßig zu überprüfen.

Prüfvorgang dokumentieren: Die gesamte Qualitätsprüfung des Wassers musst du dokumentieren.

Automatisierte Anlagen steuern:

Auch die Steuerung automatisierter Anlagen in Wasserwerken und anderen Einrichtungen der Wasserversorgung sind Teil deines Berufs. Bei Störungen musst du eigenständig eingreifen – als sogenannte elektrotechnisch befähigte Person.

Anlagen überwachen:

Alle Anlagen und Maschinen, die Du für die Wasserversorgung und Prüfung der Wasserqualität benötigst, werden regelmäßig überprüft, um sicherzugehen, dass sie sich in einem einwandfreien Zustand befinden.

Rohre und Leitungen verlegen:

Damit das Trinkwasser bei den Verbrauchern ankommt, sind Rohrnetze erforderlich. So verlegst du als Fachkraft für Wasserversorgungstechnik beispielsweise beim Neubau eines Wohnhauses die Hausanschlussleitung zum Gebäude. Mit Muffen und Biegestücken baust du aus den Rohrleitungen ein ganzes System zusammen. Auch bist Du dafür zuständig, Hydranten für die Feuerwehr zu installieren und sogenannte Schieberkreuze einzusetzen, um den Wasserfluss falls nötig, stoppen zu können. Bei einem Rohrbruch musst Du schnell an Ort und Stelle sein, um zu verhindern, dass aus der Bruchstelle weiterhin Wasser austritt.

Deine Aufgaben auf einen Blick:

- Rohwasser zu Trinkwasser aufbereiten
- Die Wasserqualität überprüfen und verbessern
- Den Prüfvorgang des Wassers dokumentieren
- Maschinenanlagen bedienen und Instand halten
- Verlegen von Rohren und Leitungen
- Installieren von Hydranten
- Kontrollgänge
- Betriebsstörungen erkennen und lösen

Wie läuft die Ausbildung ab?

Die Ausbildung zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik verläuft dual und dauert drei Jahre. Das heißt, dass sie aus einem **theoretischen** und einem **praktischen Teil** besteht. Während der theoretische Teil in der **Berufsschule** stattfindet, wird der praktische Teil im Ausbildungsunternehmen und Partnerbetrieben vor Ort vermittelt. Die Theorie in der Berufsschule wird an festen Tagen in der Woche oder im Block unterrichtet;

die restlichen Tage ist man im Betrieb. Nach deiner Ausbildung wirst Du auf jeden Fall wissen, wie Du Trinkwasser gewinnst und was Du alles beachten musst, um eine gute Wasserversorgung zu gewährleisten.

Was lernt eine Fachkraft für Wasserversorgungstechnik in der Berufsschule?

In der Berufsschule lernst Du alles Wichtige rund um das Thema Wasser und über die Maschinen, mit denen Du arbeitest.

In den Fächern **Biologie**, **Chemie** und **Umweltschutztechnik** lernst du zum Beispiel, welche Abfallinhaltsstoffe es im Wasser geben kann und wie Du chemischen Stoffe zum Reinigen des Wassers im richtigen Verhältnis mischst. So ist die Berechnung von Stoffgemischen oder das Verständnis für ein bestimmtes Reaktionsverhalten der verschiedenen Stoffe für dich von großer Bedeutung.

Warum sollte man Fachkraft für Wasserversorgungstechnik werden?

Als Fachkraft für Wasserversorgungstechnik hast Du einen zukunftssicheren Beruf, schützt in Deinem Arbeitsalltag unsere Umwelt und leistest einen wertvollen Beitrag für den Klimaschutz.

Haben wir Dein Interesse geweckt ?

Du bist verantwortungsbewusst, zuverlässig, hast technisches Verständnis und handwerkliche Fähigkeiten sowie Grundkenntnisse in der EDV ?

Du bist kommunikativ und teamfähig ?

Zu Ausbildungsbeginn verfügst Du über einen mindestens guten Schulabschluss ?

Dann freuen wir uns auf Deine aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf, Kopie des aktuellen Schulzeugnisses, Praktikumsbeurteilungen etc.) bis zum **15.09.2021** per Post oder E-Mail an:

**Gemeindeverwaltung Allendorf (Eder),
Schulstr. 5, 35108 Allendorf (Eder),**

bzw.

gemeindevorstand@allendorf-eder.de

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Falls Du Deine Bewerbung per Post schicken willst:

Bitte die Unterlagen nur in Fotokopie, ohne Plastikhüllen, Heftmappen usw.

einreichen. Eine Rücksendung ist nur möglich, wenn der Bewerbung ein frankierter Rückumschlag angefügt ist.